

Kartoffel- und Wiesenbau, Schafzucht und Holzschnitzerei. Die Südabhänge der Rhön haben dagegen eine geschützte Lage und ein mildes Klima. Der Boden ist fruchtbar und die Bewohner treiben Ackerbau und Viehzucht. Westlich von der Rhön liegt

das **Vogelsgebirge**. Es hat die Form eines großen Kegels und besteht ebenfalls aus Basaltmassen. Seine Höhen und Nordabhänge sind ebenso rauh und unfruchtbar wie die der Rhön. Dagegen ist der Südabhang gut angebaut. Forstwirtschaft, Holzschnitzerei und Strohslechtereien bilden die Hauptbeschäftigung der Bewohner. Häusierer aus dem Vogelsgebirge und der Rhön verkaufen die Waren, die in ihrer Heimat hergestellt werden, in ganz Deutschland. Der höchste Berg des Vogelsgebirges ist der Tauffstein. (Universitätsstadt Gießen.)

Staatliche Verhältnisse. Der größte Teil des Weserberglandes ist preussisches Gebiet. (Provinz Hannover, Westfalen und Hessen-Nassau.) Aller mit Ocker und Leine durchströmen das Herzogtum Braunschweig. Das Vogelsgebirge und seine Umgebung gehören zum Großherzogtum Hessen. An der Werra finden wir einige thüringische Staaten und im Mittellauf der Weser die drei Fürstentümer Waldeck mit der Hst. Krosen, Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe mit der Hst. Bückeburg.

4. Das Elbgebiet.

a) Die Elbe.

Die Elbe entspringt auf den sumpfigen Elbwiesen des Riesengebirges. Sie durchfließt in einem Bogen Böhmen und wendet sich dann in einem engen Tale durch das Elbsandsteingebirge. In nordwestlicher Richtung durchströmt sie hierauf die Norddeutsche Tiefebene und mündet unterhalb der Stadt Hamburg als 2 Stunden breiter Strom in die Nordsee.

Die wichtigsten Nebenflüsse der Elbe sind

links: die Eger, die Mulde und die Saale,

rechts: die Havel mit der Spree.

Auf ihrem Laufe berührt die Elbe Dresden, die schöne Hst. des Königreichs Sachsen, — Meissen, berühmt durch seine Porzellanfabriken, — Torgau, — Wittenberg — und die Festung Magdeburg (s. S. 21). — Im Tale der Elbe liegt in fruchtbarer Ebene Leipzig. Die Stadt hat eine Universität, ist der Mittelpunkt des deutschen Buchhandels und der Sitz des Reichsgerichts.

Für den Handel und Verkehr ist die Elbe von größter Bedeutung. Von Hamburg kommend, tragen die Schiffe stromaufwärts bis nach Böhmen hinein ausländische Waren. Stromabwärts führen sie Sandsteine aus Sachsen, Magdeburger Zucker, Getreide usw. Auch die oben genannten Nebenflüsse der Elbe sind schiffbar.